

PRO  IEL



Professionalisierung für Vielfalt

dynamisch | reflexiv | evidenzbasiert



Qualitätsoffensive Lehrerbildung Öffentlichkeitsbericht 2018

Universität Duisburg-Essen, April 2019

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Zentrum für
Lehrerbildung

ZL

Professionalisierung für Vielfalt (ProViel) – ein Vorhaben im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (QLB)

Als Ruhrgebietsuniversität knüpft die Universität Duisburg-Essen (UDE) an die Chancen und Herausforderungen der Metropolregion Ruhr auch durch die Ausrichtung ihrer Lehrerbildung an. Das Projekt Professionalisierung für Vielfalt (ProViel) greift diesen Gedanken bereits im Titel auf. Seit 2016 werden vielfältige Konzepte und Maßnahmen entwickelt und innerhalb der Handlungsfelder (1) **Vielfalt & Inklusion**, (2) **SkillsLabs | Neue Lernräume**, (3) **Qualitätsentwicklung und -sicherung** sowie (4) seit 2018 **Digitalisierung in der Lehramtsausbildung** umgesetzt.

Dabei ist ProViel mit 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, neun Fakultäten und insgesamt 26 Teilprojekten breit innerhalb der Lehrerbildung aufgestellt. In den Teilprojekten werden innovative Lehrveranstaltungen, Materialien und extracurriculare Angebote für Studierende und Lehrende konzipiert und erprobt. Zudem wurden Netzwerke mit Vertreterinnen und Vertretern der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung ebenso wie Kooperationen mit anderen Hochschulen aufgebaut. Mit diesem Bericht, möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, nun einen Überblick über die geleistete Arbeit 2018 geben.¹

Wesentliche Projektziele 2018

Im dritten Projektjahr ist die Arbeit in den einzelnen Teilprojekten weit vorangeschritten. ProViel wirkt zunehmend in die Strukturen der Lehramtsausbildung hinein und fokussiert dabei

- die breite und zunehmende Nutzung entwickelter Konzepte, Materialien sowie der neuen Erkenntnisse innerhalb der Universität,
- den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen vor allem mit Partnern der zweiten und dritten Phase sowie anderen lehrerbildenden Hochschulen und
- die Sicherstellung der Nachhaltigkeit von Projektansätzen und -ergebnissen in der Breite der Lehramtsausbildung der UDE.

Diese Schwerpunkte werden nun entlang der oben genannten vier Handlungsfelder exemplarisch aufgegriffen.



Vielfalt & Inklusion

Handlungsfeld Vielfalt & Inklusion

Das Projekt ProViel knüpft an den bestehenden Ausbildungsschwerpunkt „Umgang mit Heterogenität“ an der UDE und an die Realität der Schulen der Metropolregion Ruhr an. Mit dem Themenfeld Inklusion wird dieser Schwerpunkt zukunftsweisend weiterentwickelt. Wir wollen unsere Studierenden dabei unterstützen, notwendige Kompetenzen zu erwerben. Die Projektaktivitäten sind in einen umfassenden Diskurs aller lehrerbildenden Akteure an der UDE eingebunden.

¹ Eine ausführliche Darstellung des Projekts, seiner Handlungs- und Arbeitsfelder sowie der Teilprojekte finden Sie unter <https://www.uni-due.de/proviel/>



Ein Ergebnis ist das 2018 verabschiedete *Leitbild Inklusion für die Lehrerbildung an der UDE*. Auf dieser Grundlage vertiefen wir den internen Diskurs und treten in den Austausch mit Akteuren anderer Hochschulen und Phasen der Lehrerbildung: So wurde z. B. 2018 das mit 100 Besuchern gut frequentierte, überregionale Symposium *Differenzkritische Perspektiven auf Behinderung und Migration* durchgeführt. Auch die Kooperation mit den fünf Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL = Studienseminare) der Ausbildungsregion wurde



Unterzeichnung des Letter of Intent am 05.06.2018

2018 mit einem Letter of Intent auf gemeinsame, inklusionsbezogene Ziele ausgerichtet. Projektspezifische Kooperationsbeziehungen vervollständigen das Netzwerk. Beispiele hierfür sind die vielschichtigen, außerschulischen Aktivitäten mit dem Franz-Sales-Haus Essen (Teilprojekt Sport inklusiv) sowie die Kooperation mit dem Kompetenzteam Mathematik Grundschule Essen (Lehrerfortbildung) und mit der Regionalen Schulberatungsstelle des Jugendamtes der Stadt Essen im Themenfeld Rechenschwäche.

Die Diskursergebnisse und Netzwerke rahmen die Arbeit der Projekte. 2018 wurde wieder eine Vielzahl neu entwickelter Lehrveranstaltungen mit eigens entwickelten Materialien implementiert. Diese fußen zum einen jeweils auf dem aktuellsten Forschungsstand. Zum anderen – hier lag 2018 der Schwerpunkt – erfolgt die fortlaufende Optimierung der Produkte auf Grundlage von Evaluationsergebnissen. Neben der evidenzbasierten Vermittlung von Basiskompetenzen wurde 2018 das Vertiefungsformat *Qualifikation Inklusion* fachübergreifend definiert. Im Bereich der Sprachförderung stand 2018 die Standardisierung, Transparenz und Transfer der Zusatzqualifikation *Sprachbildung in der mehrsprachigen Gesellschaft* (über 900 Studierende, bis zu 40 ECTS) und die Erschließung des Praxissemesters für den Kompetenzaufbau zur Förderung Geflüchteter im Zentrum. Der Veranstaltungspool wird ergänzt durch extracurriculare Angebote. Das Gemeinschaftsprojekt der Universitätsallianz Ruhr, die *Zukunftswerkstatt Inklusion* (<https://zlb.uni-due.de/zukunftswerkstatt-inklusion/>), wurde 2018 zum vierten Mal durchgeführt und auch die *Herbstschule Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht* (<http://udue.de/herbstschule>) durfte 2018 über 900 Lehrerinnen und Lehrer zur der Fortbildungswoche begrüßen. Daneben wurden in der Breite der lehrerbildenden Studiengänge sprachliche Mindeststandards für Studierende als künftige sprachliche „role models“ implementiert und ein entsprechendes Diagnose- und Fördersystem weiter ausgebaut.



Diskussion im Rahmen der Herbstschule 2018 am 26.09.2018



SkillsLabs | Neue Lernräume

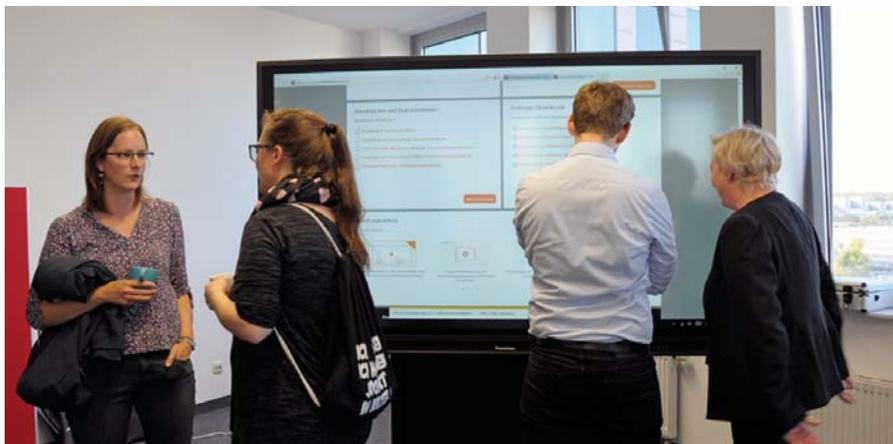
Handlungsfeld SkillsLabs | Neue Lernräume

Mit den SkillsLabs wollen wir unsere Studierenden noch besser auf die Schulpraxis vorbereiten. Dazu schaffen wir Räume, Materialien und Anlässe, die die Reflexion und methodisch gestützte Analyse eigenen oder fremden Unterrichtshandelns zulassen. In den drei Arbeitsfeldern (MethodenLabs, CaseLabs, PraxisLabs) konnte 2018 die Materialbasis bzw. das Lehrangebot im Vergleich zum Vorjahr nochmals erweitert werden. Die 2018 durchgeführten Evaluations- und Vergleichsstudien weisen insgesamt auf einen deutlichen Mehrwert der ProViel-Angebote für Studierende hin. Die umfassenden Kooperationsbeziehungen der ProViel-Teilprojekte mit Schulen, Hochschulen oder mit Vertreterinnen und Vertretern der ZfsL wurden im vergangenen Jahr weiter ausgebaut. So konnten z.B. die PraxisLabs, die Schulklassen als außerschulischen Lernort in den Fächern Biologie, Chemie und Physik besuchen, aufgrund der positiven Resonanz von Lehrkräften und Schüler*innen die Kooperationen mit Schulen zunehmend festigen. Für die künftige Verstetigung wurde 2018 in Abstimmung mit dem Dezernat für Hochschulentwicklung ein Mustervertrag für Schulkooperationen erarbeitet.

Die Kooperationen der Methoden- und CaseLabs werden verstärkt für den Ergebnistransfer genutzt:

- Ein Teil des ausgebauten und evaluierten Kursangebots der MethodenLabs wurde an nationale und internationale Hochschulen sowie Schulen und Berufskollegs vermittelt, wo es inzwischen erfolgreich eingesetzt wird.
- Videomaterial, das in den CaseLabs entwickelt wird, wird in das überregionale Metaportal Videovignetten eingepflegt und so deutschlandweit Akteuren der Lehrerbildung zugänglich gemacht.

Unterstützt durch ProViel wurden 2018 zusätzliche neue Lernräume für die Lehrerbildung geschaffen. Seitdem werden hier Lehrveranstaltungen durchgeführt, die Differenzierungsmöglichkeiten durch flexibles Mobiliar bieten und mit einer an „digitalen Klassenräumen“ orientierten technischen Ausstattung die Bedarfe zukünftiger Lehrkräfte aufgreifen. Studierende lernen, den Raum als „dritten Pädagogen“ zeitgemäß in didaktische Settings miteinzubeziehen.



SmartBoard als Bestandteil der neuen, aus Projektmitteln finanzierten Lehr-Lern-Flächen, ProViel 2018



Qualitätsentwicklung und -sicherung

Handlungsfeld Qualitätsentwicklung und -sicherung

Welches Wissen haben Lehramtsstudierende am Ende ihres Studiums tatsächlich erworben? Dieser Frage widmen sich Teilprojekte der Fächer Mathematik, Sozialwissenschaften, aus dem Lernbereich Sachunterricht sowie der Bildungswissenschaften. Inzwischen stehen pilotierte und validierte Testinstrumente für die Erfassung professionsbezogener Kompetenzen am Ende des Masterstudiums zur Verfügung. 2018 werden diese Instrumente umfassend in den Studiengängen der o.g. Bereiche, z. T. in Vollerhebungen, eingesetzt. Der erste, flächendeckende Einsatz nach der Pilotierungsphase erbrachte weitere Erkenntnisse über Optimierungsmöglichkeiten, die in einer erneuten Modifizierung der Instrumente mündete. Seitdem ist die regelmäßige Testung fester Bestandteil des (systemakkreditierten) Qualitätsmanagementsystems der UDE. So können Handlungsbedarfe für die Studiengangentwicklung identifiziert werden. Das Verfahren erhebt den Anspruch einer standortübergreifenden „best practices“ für ein professionsbezogenes Qualitätsmanagement. Entsprechend werden Ergebnisse auf einschlägigen Tagungen präsentiert.



Digitalisierung

Arbeitsgruppe Digitalisierung in der Lehramtsausbildung

Digitalisierung wird das Lehren und Lernen in der Schule verändern. Um Studierende auch künftig angemessen auf ihre Aufgaben und didaktischen Möglichkeiten vorzubereiten, formuliert die Arbeitsgruppe Digitalisierung in der Lehramtsausbildung (AG DidL) Anforderungen für eine zeitgemäße Lehrerbildung. Die AG ist mit Vertreterinnen und Vertretern dreier Fachdidaktiken (Deutsch, Informatik und Sachunterricht) sowie aus den Bildungswissenschaften interdisziplinär aufgestellt. 2018 hat sie ein Kompetenzraster entwickelt, das fachbezogene und fachübergreifende Kompetenzen beschreibt, die Studierende am Ende ihres Studiums befähigen, Bildungsprozesse in einer digitalen Welt zu gestalten. Ergänzend hat die Arbeitsgruppe eine Umfrage erstellt und durchgeführt, die die Lehrpraxis der im Lehramt tätigen Dozierenden hinsichtlich der Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen erhebt und damit sowohl Leerstellen als auch Good-Practice an der UDE offenlegt. In einem nächsten Schritt wird eine Strategie entwickelt, um mediendidaktische Kompetenzprofile in die Lehramtsstudiengänge der UDE zu implementieren.

Nachhaltigkeit und Dissemination der Projektarbeit

Transfer und Strukturwirkung der Projektergebnisse werden durch drei verzahnte Handlungsansätze sichergestellt:

Erstens erfolgt die Dissemination der Projektergebnisse durch die rege Beteiligung der Projekte an wissenschaftlichen Tagungen und durch die umfassende Publikation (<https://www.uni-due.de/proviel/ueber-proviel/publikationen-und-vortraege/>).



Sonderausgabe Schule NRW, April 2018

ProViel disseminiert dabei nicht nur die eigenen Projektprodukte, sondern bietet auch anderen Projekten der Qualitätsoffensive Lehrerbildung eine Plattform. Ergebnis ist u. a. die im April 2018 erschienene Tagungsdokumentation „Perspektiven und Herausforderungen für die Lehrerbildung in NRW“. Diese Sonderausgabe von Schule NRW² dokumentiert die gemeinsam vom Ministerium für Schule

² Perspektiven und Herausforderungen für die Lehrerbildung in NRW, Sonderausgabe von Schule NRW 04/2018; Tagungsdokumentation des NRW-Netzwerktreffens im Kontext der Qualitätsoffensive Lehrerbildung in Essen am 23. November 2017.

und Bildung Nordrhein-Westfalen und der UDE durchgeführte, landesweite Netzwerktagung „Impulse 2017“.



Tag der Lehrerbildung 2018 im Zeichen von ProViel, 20.11.2018

Zweitens dient das im ProViel-Kontext etablierte, ausdifferenzierte Netzwerk dem Transfer innerhalb der Lehrerbildung der UDE, in die regionale Ausbildungs- und Schullandschaft sowie standortübergreifend in die wissenschaftliche Community. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen und Diskursformate festigen die Partnerschaften. Neben den o. g. Tagungen und Workshopreihen ist 2018 der Tag der Lehrerbildung – eine jährlich stattfindende Vernetzungsveranstaltung für Lehrende der UDE und weitere Akteure der Lehrerbildung – hervorzuheben. Dieser stand ganz im Zeichen des Projektes ProViel. Über 160 Teilnehmende konnten zunächst Projektmaterialien und -ergebnisse kennenlernen und mit den Verantwortlichen diskutieren. In den späteren Workshops wurden Kooperationen zwischen den Akteuren verschiedener Fächer und Ausbildungsphasen initiiert. (<https://zlb.uni-due.de/neuigkeiten/tag-der-lehrerbildung/>). **Die Resonanz auf die Veranstaltung und die Beteiligung der Akteure aller Phasen der Lehrerbildung ist ein Beispiel für die starke Verankerung der Lehrerbildung der UDE in der Region, die durch ProViel weiter gefestigt wird.**

Drittens wird die Strukturbildung auf Basis der Projektergebnisse innerhalb der UDE u. a. durch das Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) vorangetrieben. Das ZLB hat 2018 mit der Gründung einer organisationsinternen ProViel-Arbeitsgruppe einen Prozess angestoßen, die bestehenden Ressorts mit den Handlungsfeldern des Projektes zu verzahnen. Auf diesem Weg finden Projektergebnisse systematisch Eingang in die Strukturen der Lehrerbildung, wie z.B. in

beispielsweise

- das systemakkreditierte Qualitätssicherungssystem der UDE, wo die nachhaltige Implementation der entwickelten Ansätze, Konzepte, Formate und Materialien nachgehalten werden,
- die Ständige Arbeitsgruppe Praxissemester (STAB), die Projektinnovationen für die Praxisphase adaptiert,
- die AG der Beauftragten für das Themenfeld Inklusion der Fächer, die die einschlägige Studiengangentwicklung vorantreibt.

So trägt das ZLB als zentrale Einrichtung nachhaltig dazu bei, die Projektansätze für die zukunftsweisende Gestaltung der Lehrerbildung an der UDE zu nutzen